

Hintergrundinformation

Besser vernetzt, sicher unterwegs

Ideen aus dem Impulskreis „Mobilität und Logistik“

Berlin, 3. November 2005

Seite 1 von 3

„Trusted Traveller“: sicher auf Reisen

Zunehmende Mobilität und wachsende Passagierzahlen stellen besondere Anforderungen an die Sicherheit bei der Einreise von Personen nach Deutschland. Mit den herkömmlichen Verfahren lassen sich große Menschenmengen jedoch nicht mehr effizient und kostengünstig abfertigen. Im Projekt „Trusted Traveller“ erproben Experten Verfahren, mit denen die Identität von Reisenden oder Gästen schnell und sicher überprüft werden kann. So kommen beispielsweise biometrische Methoden zum Einsatz, die Personen anhand ihres Fingerabdrucks oder Irismusters identifizieren. Diese Daten werden als 2D-Barcode auf der Bordkarte gespeichert. Fluggäste checken auf diese Weise unkompliziert und ohne lästige Wartezeiten automatisch ein. Ein erster Labortest fand im Sommer 2005 am Flughafen Frankfurt Main statt.

Projektpartner: Deutsche Lufthansa AG, Siemens AG.

„Ring & Ride“: Mobiltelefon als Fahrkarte

Warteschlangen an Bahnschaltern oder Fahrkartenautomaten könnten bald der Vergangenheit angehören. Mit dem „multifunktionalen Handy-Ticketing“ wird das eigene Mobiltelefon zur Fahrkarte. Der Impulskreis will mit dem elektronischen Fahrschein die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs einfacher machen und Zugangsbarrieren abbauen. Die Lösung ist ein unkompliziertes Check-In-Check-Out: Der Kunde ruft zu Beginn und am Ende seiner Fahrt eine kostenfreie Rufnummer an, wodurch das Handy und damit sein Besitzer automatisch geortet werden. Aus diesen und anderen Informationen wie Netz- und Fahrplandaten ermittelt ein Computer die gefahrene Route. Die Abrechnung erfolgt dann bargeldlos per Rechnung oder Kreditkarte. Ein weiterer Vorteil für den Nutzer: Gezahlt wird der jeweils günstigste Tarif für die Fahrstrecke. Eine erste Testphase des vom BMBF geförderten Projekts ist für Sommer 2006 im Verkehrsverbundnetz Berlin für die Verkehrsachse Berlin – Frankfurt geplant. Teilnehmer des bundesweiten Projekts sind die Deutsche Bahn AG und Verkehrsbetriebe aus Berlin sowie Hannover und der Rhein-Main-Verkehrsverbund.

Projektpartner: Institut für Verkehr und Stadtbauwesen (Prof. Dr. M. Wermuth, Projektleiter), Deutsche Telekom AG, Deutsche Bahn AG, BVG Berliner Verkehrsbetriebe, S-Bahn Berlin GmbH, Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, OECON Industrieberatung und Projektmanagement GmbH und WVI Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH.

„Mitfahren und Sparen“: Fahrgemeinschaft per Handy

Täglich legen Deutschlands Autofahrer über 1,7 Milliarden Kilometer zurück. Vor allem in den Ballungsräumen hat der Berufsverkehr in den letzten Jahren stark zugenommen. Der Impulskreis sieht in der Bildung von dynamischen Fahrgemeinschaften einen effektiven Ansatz für mehr Mobilität und weniger Verkehr. Bisher existiert jedoch weltweit noch kein System zur einfachen und zeitnahen Vermittlung von Fahrern und Mitfahrern. Mit dem Projekt „Mitfahren und Sparen“ ist es jetzt erstmals möglich, Fahrgemeinschaften mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien flexibel einzugehen. Ähnlich wie bei der Benutzung von Taxis finden Fahrer und Mitfahrer innerhalb von Minuten zueinander, ohne dass langwierige Absprachen oder feste Termine nötig sind. Nach einmaliger Anmeldung müssen Mitfahrwunsch oder -angebot lediglich per Handy in der Vermittlungszentrale in Übereinstimmung gebracht werden. Ein Computer verbindet in Sekundenschnelle die passenden Partner telefonisch. Hinter dieser einfachen Kontaktaufnahme steckt ein kompliziertes System des Routenabgleichs: Eine spezielle Software stimmt verschiedene Fahrtstrecken und -wünsche aufeinander ab. Ein erstes Pilotprojekt startet in Frankfurt am Main Anfang 2006.

Projektpartner: eNotions GmbH, Fraport AG, Deutsche Lufthansa AG.

Logistikinitiative Deutschland: Netzwerk für Innovationen

Die Herausforderungen für den Logistikstandort Deutschland stehen fest: Infrastrukturen müssen künftig noch intelligenter genutzt werden, damit Waren trotz hoher Verkehrsdichte pünktlich ans Ziel gelangen. Neue Dienstleistungen für Verkehr und Transport erhöhen die Service- und Lebensqualität. Und Logistikkompetenzen müssen gefördert werden, um die Qualität des Standorts Deutschland weiter zu verbessern und neue Marktpotenziale zu sichern. Die „Logistikinitiative Deutschland“ soll alle Akteure und Aktivitäten im Bereich Logistik stärker miteinander vernetzen. Ziel der Initiative ist es, über geeignete Organisationsstrukturen, Plattformen und Aktivitäten die Branche zu stärken. Das Netzwerk soll es ermöglichen, gemeinsame Markterfolge für Unternehmen und Standorte umzusetzen und eine markt- und nutzerorientierte Standortentwicklung und -vermarktung

voranzutreiben. Die Idee der Experten des Impulskreises: Logistik wird zur treibenden Kraft und zum Anwendungsfeld für Innovationen.

Projektpartner: LogisticsNetwork Consultants GmbH.

Die „Partner für Innovation“: Ideen erfolgreich machen

In der Initiative „Partner für Innovation“ bündeln seit März 2004 mehr als 300 Experten die Innovationskraft ihrer Unternehmen und Institutionen. Gemeinsam wollen die Partner ein neues Klima für Innovation in Deutschland schaffen. In 15 Fachgruppen – darunter der Impulskreis „Mobilität und Logistik“ – erarbeiten die Fachleute konkrete Projekte, die den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken.

Weitere Informationen zum Impulskreis „Mobilität und Logistik“:

Dr. Axel Kerner
Leiter Impulskreis „Mobilität und Logistik“
Tel.: 069-696 95933 | Fax: 069-696 8959
E-Mail: axel.kerner@dlh.de

Weitere Informationen zur Initiative:

Lars M. Heitmüller
Pressebüro der „Partner für Innovation“
Tucholskystraße 18 | 10117 Berlin
Tel.: 030-726146-724 | Fax: 030-726146-725
E-Mail: pressebuero@innovationen-fuer-deutschland.de
www.innovationen-fuer-deutschland.de